

vom 14.04.2026 – 16. KW

## MELDUNGEN

### **Ecomento: Bund fördert ab sofort Elektroauto-Ladestationen an Mehrfamilienhäusern**

Die Bundesregierung startet ein kürzlich angekündigtes Förderprogramm in Höhe von 500 Millionen Euro, um den Zugang zu Lademöglichkeiten für Elektroautos verbessern. Anträge können ab jetzt gestellt werden. "Wir bringen die Elektromobilität entscheidend nach vorne und steigern ihre Nutzerfreundlichkeit", sagte Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder (CDU).

Quelle: MSN; **Mehr hier**

### **WELT: Die Elektro-Prämie wirkt – aber vor allem für die ausländische Autoindustrie**

Was Experten befürchtet hatten, bewahrheitet sich: Von der neuen Kaufprämie profitieren Autokonzerne aus dem Ausland. Das liegt vor allem an der Schwäche der deutschen Hersteller in einem wichtigen Segment. Die Beratung EY kritisiert die Wirkung der E-Auto-Kaufprämie der Bundesregierung. „Wie befürchtet subventionieren wir mit der neuen Elektro-Prämie aktuell vor allem die ausländische Autoindustrie“, sagt Autoexperte Constantin Gal. Die Zulassungszahlen für März zeigten, dass die deutschen Marken bei insgesamt deutlich steigenden Zahlen an Marktanteil verlieren.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

### **Augsburger Allgemeine: Spritpreise auf Rekordhoch - Kommt jetzt die E-Auto-Wende?**

Die Nachfrage nach Stromern zieht an. Der hohe Spritpreis zwingt die Bundesregierung zum Handeln. Ab diesem Mittwoch darf nur noch einmal pro Tag an der Preisschraube gedreht werden. Der zweite Ölpreis-Schock binnen weniger Jahre lässt aber auch die Nachfrage nach E-Autos massiv steigen. Bei mobile.de hat sich der Anteil der Stromer-Suchen seit Monatsbeginn nahezu verdreifacht – von zwölf auf 36 Prozent. Zudem hätten laut dem Portal Autohändler 66 Prozent mehr Anfragen nach gebrauchten Stromern erhalten als noch im Februar. Quelle: MSN; **Mehr hier**

### **Ecomento: Studie: Elektrische Flotten könnten Milliarden Euro Betriebskosten einsparen**

Eine Studie des Branchenverbands der europäischen Elektrizitätswirtschaft Eurelectric und der Unternehmensberatung EY sieht in der Elektrifizierung von Fahrzeugflotten ein erhebliches wirtschaftliches Potenzial für Europa. Demnach könnten bis 2030 kumulierte Betriebskosteneinsparungen von bis zu 246 Milliarden Euro erreicht werden.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

### VDA: Inländische PKW-Produktion legt im März leicht zu

Die Pkw-Inlandsproduktion belief sich im März auf 400.800 Einheiten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht das einem Anstieg von 3 Prozent. Hier wirkt sich positiv aus, dass es im März dieses Jahres einen Arbeitstag mehr gab als im Vorjahresmonat. Im ersten Quartal wurden knapp 1,1 Mio. Pkw in Deutschland hergestellt, 2 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Vorkrisenniveau bleibt allerdings weiterhin deutlich unterschritten: Die Produktion liegt nach dem ersten Quartal 16 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2019.

Quelle: VDA; **Mehr hier**

### Ecomento: Studie / Engpässe bei Elektromobilität fördern eFuel-Hochlauf

Ab 2046 könnten fossile Kraftstoffe in der EU vollständig durch erneuerbare Kraftstoffe ersetzt werden. Das ist das Ergebnis einer Studie der eFuel Alliance und Porsche Consulting. Die Studie hat unter anderem das Potenzial von synthetischen Kraftstoffen („eFuels“) für den europäischen Verkehrssektor untersucht. Das Ergebnis beruht auf einer Analyse der Engpässe aller Antriebstechnologien. Über 500 Wasserstoff- und eFuels-Projekte sind demnach weltweit angekündigt, mehr als 120 Unternehmen wollen die Produktion von eFuels bis 2030 hochfahren. eFuels sind erneuerbare Kraftstoffe, hergestellt aus grünem Strom, Wasser und CO<sub>2</sub> aus Luft - und laut eFuel Alliance und Porsche Consulting neben der Elektromobilität grundlegend für einen klimaneutralen Verkehr und in der Industrie.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

**KOMPETENTER****Hochschule Anhalt (Köthen): Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen**

Wir elektrisieren, wir digitalisieren, wir bauen Maschinen ... und Ingenieur:innen! An unserem Fachbereich studiert der gesuchte Ingenieur:innen-Nachwuchs von Morgen in elektrotechnisch und maschinenbaulich ausgerichteten Studiengängen. In unseren Bachelor- und Masterstudienprogrammen lehren und forschen wir an aktuellen technischen und technologischen Fragestellungen, in diversen Fachgebieten, sei es Robotik und KI, Halbleitertechnik oder Konstruktion und Simulation. Wir arbeiten eng mit Unternehmen und Institutionen zusammen und bieten vor allem im Bachelorbereich auch die Möglichkeit dual zu studieren - ein echtes Plus für die Praxis schon im Studium! Zukunft und Gesellschaft stellen immer wieder neue Fragen – unsere Absolvent:innen werden smarte Antworten geben.

Quelle: Hochschule-Anhalt; **Mehr hier**

## TERMINE

Termine zu Veranstaltungen finden Sie in der Rubrik "Aktuelles".

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied - Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an **info@mahreg.de** einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die Antwortfunktion Ihres Emailprogramms. Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum  
© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. als Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Bernhard Zimmermann  
Clustersprecher MAHREG Automotive  
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive:  
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann  
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben  
Tel.: +49 39203 649 650; Fax: +49 39203 649 629  
**newsletter@mahreg.de**  
**www.mahreg.de**